

* (F. A. Vacciooco †.) In seiner Vaterstadt Aachen ist am 2. d. der Schriftsteller Friedrich Albert Vacciooco im Alter von 82 Jahren aus dem Leben geschieden. Nach Beendigung seiner Gymnasialstudien war Vacciooco im Jahre 1856 aus Aachen, wo er am 10. Oktober 1834 geboren war, nach Stuttgart übersiedelt, um mit F. W. Hackländer bei der Gründung der Familienzeitschrift „Ueber Land und Meer“ mitzuwirken. Im Jahre 1859 begann seine Mitarbeit am Stuttgarter „Beobachter“ und anderen Zeitschriften Süddeutschlands, in denen er eine lebhafte politische Tätigkeit entwickelte. 1863 übersiedelte er nach Wien, wo er bis in die letzten Jahre lebte und journalistisch wirkte. Im Jahre 1871 war er während der Herrschaft der Kommune in Paris und schilderte die damaligen Ereignisse in seinem anschaulich gehaltenen Buche „Die neuen Schreckenstage in Paris“. Außer diesem Werke gab Vacciooco auch ein Buch unter dem Titel „Sonnenschein und Vogelfang“ (1910) heraus. F. A. Vacciooco war seit 1881 Mitglied des Wiener Journalisten- und Schriftstellervereines „Concordia“.